

90	LAGEBERICHT
98	BILANZ
100	GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
101	ANHANG
110	ANLAGE ZUM ANHANG: ANLAGENSPIEGEL
112	BESTÄTIGUNGSVERMERK

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

1.1. Geschäftsverlauf

Marktumfeld

Die Pankl Racing Systems AG erfüllt im Wesentlichen eine Holding-Funktion. Die Töchter der Pankl Racing Systems AG sind auf die Herstellung von hochfesten Leichtbaukomponenten für besondere Nischenmärkte wie die internationale Rennsportindustrie, die internationale Luxus- und High Performance-Straßenfahrzeugindustrie sowie die Luftfahrtindustrie spezialisiert.

Racing/High Performance

Am Rennsport-Markt spezialisiert sich Pankl auf die Entwicklung, Konstruktion, Herstellung und das Testen von Kurbeltrieben, Kolben, Kolbenbolzen, Pleuel, Kurbelwellen und Turbo-Applikationen sowie komplette Antriebs- und Fahrwerkssysteme für den Rennsport. Pankl beliefert internationale Rennserien wie die Formel 1, NASCAR (National Association for Stock Car Auto Racing), MotoGP (höchste Rennklasse innerhalb der Motorrad-Weltmeisterschaft), WEC (World Endurance Championship), DTM (Deutsche Tourenwagen-Meisterschaft) sowie die WRC (World Rally Championship), wobei die Formel 1 hinsichtlich des Umsatzes nach wie vor die für Pankl wichtigste Rennserie darstellt.

Im Bereich High Performance entwickelt und fertigt Pankl Antriebs- und Motorkomponenten für Luxusautomobile, Motorkomponenten für den Aftermarket sowie High Performance Aluminiumschmiedeteile. Im 2017 in Betrieb genommenen High-Performance Antriebswerk werden Getriebekomponenten für Motorräder gefertigt. Dieses Marktsegment hat in den letzten Jahren für die Pankl-Gruppe zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Aerospace

Pankl Aerospace, mit Werken in den USA und Europa, beliefert als direkter Zulieferant die Luftfahrtindustrie mit komplexen Antriebskomponenten, Triebwerkswellen, Luftbetankungsrohren und Fahrwerksteilen für Flächenflugzeuge und Helikopter. Die Produkte müssen die höchsten Anforderungen erfüllen, da der sichere Betrieb der damit ausgestatteten Luftfahrzeuge- und Triebwerke davon abhängt. Das Produktportfolio umfasst die Entwicklung und Produktion von hochzuverlässigen Leichtbau-Antriebskomponenten und -systemen für verschiedenste Triebwerks-, Flächenflugzeug- und Helikoptertypen.

Umsatz- und Ertragslage

Die Gesellschaft erzielte im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz in Höhe von 17,3 m€ (2017: 16,8 m€). Die Umsatzerlöse enthalten insbesondere Beratungsleistungen für Tochterfirmen sowie Erlöse aus der Weiterverrechnung von Leistungen aus zentralen Funktionen wie z.B. IT, Buchhaltung und Personalverrechnung an die Töchter.

Der Jahresüberschuss belief sich nach 15,8 m€ im Jahr 2017 aufgrund eines Rückgangs der vereinnahmten Beteiligungserträge auf 2,5 m€ im Jahr 2018.

Investitionen

Für Investitionen in Sachanlagen sowie in immaterielle Gegenstände hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2018 2,9 m€ (2017: 1,7 m€) aufgewendet. Die Zugänge betreffen vor allem Investitionen in Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Softwarelizenzen. Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen reduzierten sich um 2,6 m€.

Zweigniederlassungen

Die Pankl Racing Systems AG verfügt über keine Zweigniederlassungen.

1.2. Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

- Die KTM Industries AG hat am 03.01.2018 bekannt gegeben, den Aktionären der Pankl Racing Systems AG ein Angebot zur Beendigung der Handelszulassung der Pankl-Aktien zu stellen. Das Delistingangebot endete am 23.03.2018. Gemäß Beschluss der Wiener Börse vom 19.02.2018 wurde die Pankl-Aktie letztmalig am 30.05.2018 an der Wiener Börse gehandelt.
- Der Aufsichtsrat hat Ende November Herrn Mag. Thomas Karazmann mit 01.12.2018 zum Mitglied des Vorstandes der Pankl Racing Systems AG bestellt. Herr Karazmann ist für den Bereich Finanzen zuständig.

1.3. Finanzielle Leistungsindikatoren

Ausgewählte Kennzahlen			
Kennzahl	Einheit	2017	2018
Umsatzerlöse	t€	16.757	17.300
Ergebnis vor Zinsen und Steuern ¹⁾	t€	13.216	4.504
Gesamtkapitalrentabilität ²⁾		8%	3%
Bilanzsumme	t€	156.988	159.273
Eigenkapital	t€	82.108	82.751
Eigenkapitalquote		52%	52%
Nettoverschuldung ³⁾	t€	72.396	72.701

- 1) Ergebnis vor Steuern + Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 2) Ergebnis vor Zinsen und Steuern / Gesamtkapital
- 3) Anleihen + Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten + Rückstellungen für Abfertigungen – liquide Mittel

1.4. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Mitarbeiter

In der Berichtsperiode belief sich die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten der Pankl Racing Systems AG auf 97 Mitarbeiter (2017: 93).

Für die Pankl-Gruppe sind die Mitarbeiter eine wesentliche, wertvolle und erfolgsbestimmende Ressource. An den acht Standorten im In- und Ausland sichern sie durch ihr Know-how und ihren Arbeitseinsatz den Erfolg und das Wachstum des Unternehmens. Pankl bietet interessante Arbeitsplätze in einem internationalen Konzern und legt besonderen Wert auf die Zufriedenheit jedes einzelnen Mitarbeiters sowie auf persönlich abgestimmte Weiterentwicklungsmodelle. Schwerpunkt der Personalpolitik sind unter anderem die Themen Gesundheit, Aus- und Weiterbildung sowie die Work Life Balance.

Wie bereits in den Jahren zuvor, legte Pankl auch 2018 wieder viel Wert auf die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter. Um einen wichtigen Beitrag für die eigene Gesundheit zu leisten, wurde das Angebot der Vorsorgeuntersuchung sowie der Impfungen von einer Vielzahl von Mitarbeitern angenommen. Weiters wurden wieder Impulsseminare für Führungskräfte in Kooperation mit der AUVA im Zuge von Pankl Protected durchgeführt. Themen waren hier der aktuelle Stand der Arbeitssicherheit bei Pankl, die rechtliche Verantwortung im Betrieb, sowie gesetzliche Grundlagen (KJBG/MSCHG). Das Gesundheitsprogramm „Pankl in Motion“ mit den drei Bereichen Entspannung, Bewegung und Ernährung wurde mit viel Engagement und Interesse der Mitarbeiter weitergeführt.

Die Unternehmen der Pankl Gruppe unterstützen und fördern die kontinuierliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitergruppen. Im Geschäftsjahr 2018 wurden allein an den österreichischen Standorten insgesamt 16.600 Schulungsstunden absolviert. Die Themenbereiche erstrecken sich dabei von fachbezogenen Themen über Methoden- und Sozialkompetenz bis hin zu Persönlichkeitsentwicklung, Teambuildingmaßnahmen und Coaching.

Die innerbetriebliche Lehrlingsausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Firmenpolitik der Pankl-Gruppe. Betreffend der Lehrlingssuche konnte im Geschäftsjahr 2018 ein Aufnahmerecord erzielt werden. Über 30 junge Damen und Herren starteten ihre Lehre an den österreichischen Standorten. Insgesamt wurden 84 Lehrlinge ausgebildet.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist ein zentrales Thema. Deshalb versucht Pankl, die Mitarbeiter auch inhaltlich aktiv in der Phase vor und nach der Geburt eines Kindes sowie nach der Karenz zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen. (Eltern-)Teilzeitlösungen werden ausschließlich individuell und nach intensiver Rücksprache geregelt.

Umwelt

Umweltgerechtes Handeln und nachhaltiges Wirtschaften haben für die Pankl-Gruppe höchste Priorität. Die Energiekosten, gemessen am Umsatz, beliefen sich auf 1,6% und sind damit auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (2017: 1,6%). Die Pankl-Gruppe hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr keinen Aufwand im Zusammenhang mit dem Erwerb von CO₂-Zertifikaten und ist auch nicht im Rahmen des Nationalen Allokationsplans (NAP) erfasst. Im Geschäftsjahr 2014 wurde die Erweiterung des Umweltmanagementsystems der Pankl Gruppe hinsichtlich der Norm ISO 14001 gestartet und seither laufend ausgebaut.

Qualität

Entwicklung, Produktion und der Vertrieb qualitativ hochwertiger Produkte sind wesentliche Bestandteile des Unternehmensleitbildes der Pankl-Gruppe. Diese Maxime wird durch eine lückenlose Qualitätssicherung, in Hinblick auf die Produktqualität und durch eine Überwachung der Prozesse, sichergestellt.

Zulassungen und Zertifizierungen garantieren dem Kunden höchste Produktqualität. Jährliche Überwachungsaudits gewährleisten darüber hinaus eine Weiterführung der Zertifizierungen. Entsprechend den Anforderungen der Automobil- und Luftfahrtindustrie verfügt die Pankl-Gruppe über Zertifizierungen gemäß ISO 9001, ISO 14001, ISO/TS 16949, ISO 27001, ISO 31000, VDA 6.1 sowie AS/EN 9100.

1.6. Zusammensetzung des Grundkapitals

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 3.150.000 €. Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2018 3.150.000,00 € und ist in 3.150.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien geteilt.

Das gesamte Grundkapital der Emittentin ist aufgebracht, es gibt keine ausständigen Einlagen auf die von Pankl ausgegebenen Aktien. Das Unternehmen hält keine eigenen Anteile.

2. Voraussichtliche Entwicklung und Risiken

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Pankl Racing Systems AG wird entscheidend durch die Entwicklung ihrer Tochterunternehmen bestimmt. Daher wird im Folgenden auf die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Gesamtkonzerns eingegangen.

2.1. Voraussichtliche Entwicklung des Konzerns

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die operativen Ergebnisse im Segment Racing/High Performance trotz nach wie vor hoher Anlaufkosten im High Performance Antriebswerk verbessert werden. Auch im Segment Aerospace war die Produktivität aufgrund der Qualifizierung von Triebwerkswellen beeinträchtigt. In beiden Bereichen erwartet das Unternehmen im Geschäftsjahr 2019 deutliche Produktivitätssteigerungen und Ergebnisverbesserungen.

2.2. Risikobericht des Konzerns

Konjunkturelles Risiko

Die Pankl-Gruppe unterliegt im Rennsport-Markt stark den Änderungen des Reglements in den jeweiligen Rennserien. Diese laufenden Änderungen im Reglement führen zu hohen Entwicklungs- und Testaktivitäten für die einzelnen Rennteams. Es besteht das Risiko, dass diesen Herausforderungen nicht ausreichend entsprochen werden kann, aber auch die Chance für Pankl, die Marktanteile weiter zu steigern sowie die führende Marktposition durch Innovationen noch weiter zu festigen. Durch die Verschiebung von Testtagen oder Saisonstarts kann die Saisonalität des Umsatzes in einzelnen Rennklassen beeinflusst werden.

Im Bereich der Luftfahrt unterliegt Pankl mit ihren Produkten den Schwankungen der Luftfahrtindustrie. Im Bereich der zivilen Luftfahrt stagniert das Wachstum im Helikopterbereich bedingt durch den nach wie vor niedrigen Ölpreis. Chancen können sich aber im Triebwerksbereich für Flächenflugzeuge ergeben. Im militärischen Bereich wirken sich Reduktionen der Militärbudgets negativ auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

Wettbewerb und Preisdruck

Pankl hat den Vorteil, kundenseitig sehr breit aufgestellt zu sein. Der allgemeine Trend von OEMs Hyper Cars zu entwickeln ist ebenfalls äußerst positiv zu sehen, da in dieser Nische Pankl mit seiner Motorsporterfahrung punkten kann. Entwicklungsprojekte, die Rennsporttechnik auf die Straße bringen, sind in diesem Bereich sehr gefragt.

Veränderungen am Beschaffungsmarkt

Die Pankl-Gruppe benötigt für die Herstellung einzelner Komponenten qualitativ hochwertige (Roh-) Materialien wie etwa Edelstahl-, Titan- und Aluminiumlegierungen. Die rechtzeitige Verfügbarkeit der Rohstoffe ist von einer sorgfältigen Vorausplanung der zukünftigen Ordervolumina abhängig. Eine Verknappung der Materialien könnte zu Produktions- und Auslieferungsverzögerungen oder zu erhöhten Materialkosten führen. Da die Gesellschaft einen Großteil ihrer Rohstoffe im Ausland bezieht, unterliegt sie einer Vielzahl von Risiken, zu denen unter anderem wirtschaftliche oder politische Störungen, Transportverzögerungen oder auch Wechselkurschwankungen zählen. Jedes dieser vorgenannten Risiken könnte nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und das Betriebsergebnis der Gesellschaft haben.

Forschung und Entwicklung

Bei Pankl ist der Forschungs- und Entwicklungsprozess stets dem Risiko ausgesetzt, dass Entwicklungsziele nicht erreicht oder Ergebnisse vom Markt nicht angenommen werden. Die Pankl-Gruppe begegnet diesen Risiken mit laufender Marktbeobachtung und einer engen Abstimmung von Entwicklungsaktivitäten mit dem Kunden.

IT Risiken

In der Pankl-Gruppe wird ein IT Security- und Riskmanagement-System mit dem Ziel betrieben, unternehmensrelevante Risiken im Bereich Informationssicherheit erkennen und steuern zu können. Darüber hinaus werden, sowohl für den Kunden, als auch für den Vorstand, sowie für die jeweilige Geschäftsführung beteiligter Gesellschaften der Nachweis der Ordnungsmäßigkeit und Einhaltung der Sorgfaltspflicht im Umgang und Einsatz von Informationen und Einrichtungen zur Informationsverarbeitung erbracht und dokumentiert.

Finanzielle Risiken

Die Pankl-Gruppe unterliegt hinsichtlich ihrer Vermögenswerte, Schulden und geplanten Transaktionen Kredit-, Markt- und Liquiditätsrisiken. Ziel des Finanzrisikomanagements ist es, diese Risiken zu steuern und zu begrenzen. Der Vorstand und der Aufsichtsrat werden regelmäßig über Risiken informiert, welche die Geschäftsentwicklung maßgeblich beeinflussen können.

Die Grundsätze des Finanzrisikomanagements werden durch den Vorstand festgelegt und überwacht. Die Umsetzung obliegt dem Konzern-Treasury und den dezentralen Treasury-Einheiten.

Risiken durch rechtliche Rahmenbedingungen

Da die Pankl-Gruppe ihre Produkte in einer Vielzahl von Ländern vertreibt, ist sie dem Risiko von Veränderungen nationaler Vorschriften, Lizenzbedingungen, Steuern, Handelsbeschränkungen, Preisen, Einkommen und Devisenbeschränkungen, ferner dem Risiko von politischer, sozialer und ökonomischer Instabilität, von Inflation und Zinsschwankungen ausgesetzt. Um dem Risiko entgegenzuwirken, werden die jeweiligen länderspezifischen Regelungen vor dem Markteintritt eingehend überprüft und laufend weiterhin überwacht, um bei Änderungen rechtzeitig handeln zu können.

Beim Referendum am 23.06.2016 haben die Wähler in Großbritannien mehrheitlich für den Austritt Großbritanniens aus der EU („Brexit“) gestimmt. Ein zwischen den EU-27 und Großbritannien ausgehandelter Vertrag zum geregelten Austritt Großbritanniens aus der EU wurde bei der Abstimmung im britischen Unterhaus am 15.01.2019 mehrheitlich abgelehnt, daher ist momentan nicht abzusehen, unter welchen Bedingungen der Brexit tatsächlich erfolgen wird. Das Risiko eines unregelmäßig Austritts steht nach wie vor im Raum. Aus der Sicht von international tätigen Unternehmen wird vor allem eine mögliche Einschränkung des freien Waren- bzw. freien Dienstleistungsverkehrs mit Großbritannien befürchtet. In der Pankl-Gruppe wird die Situation laufend evaluiert, risikomindernde Maßnahmen sind in Abhängigkeit der Situation des jeweiligen Tochterunternehmens bereits in Umsetzung.

Betriebliches und Umweltrisiko

Da eine 100%ige Risikoausschließung bei Naturgewalten nicht möglich ist, versuchen die Unternehmen der Pankl-Gruppe das Risiko, dass Produktionsabläufe beeinträchtigt werden können, durch geeignete Notfallpläne und Versicherungen zu minimieren.

Personelle Risiken

Insbesondere in Hinblick auf den Wachstumskurs können sich Risiken aus dem Ausscheiden von Schlüsselkräften aus dem Unternehmen ergeben. Durch ein effizientes Personalmanagement sowie der stetigen Weiterführung von Personalentwicklungsprogrammen wird dem Risiko des Ausscheidens von Führungskräften entgegengewirkt.

Das Risiko des Fachkräftemangels wird durch ein umfassendes Lehrlingsausbildungsprogramm in einer eigenen Lehrwerkstätte minimiert. Ziel ist die Rekrutierung von Mitarbeitern aus der Region und eine langfristige Bindung an das Unternehmen.

2.3. Internes Kontrollsystem

Der laufende Ausbau des internen Kontrollsystems der Pankl-Gruppe wird durch die Stabsstelle „Interne Revision“ des Vorstands vorangetrieben und gemeinsam mit den entsprechenden Fachabteilungen umgesetzt. Die internen Kontrollen im Hinblick auf die Verlässlichkeit und Qualität der Finanzberichterstattung und der extern publizierten Abschlüsse sowie die Dokumentation dieser Kontrollen werden laufend überarbeitet. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Ausbau der konzerneinheitlichen Standards. Die Durchführung der internen Kontrollen obliegt den dezentralen Einheiten, die interne Revision überwacht die Einhaltung dieser Prüfungsschritte.

Konzernweite Bilanzierungsrichtlinien und Richtlinien zur Berichterstattung stellen die Einheitlichkeit der Rechnungslegung innerhalb der Pankl-Gruppe sicher. Die Umsetzung dieser Standards erfolgt dezentral, verantwortlich sind definierte Personen innerhalb der jeweiligen Organisationseinheit. Auf Grundlage eines von der internen Revision erstellten und vom Vorstand genehmigten Auditplans wird die Einhaltung der internen Richtlinien und Prozesse laufend überwacht. Revisionsergebnisse werden dem Vorstand sowie den jeweiligen Geschäftsführungen kommuniziert, bei Bedarf wird den operativen Einheiten Know-how für die Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung gestellt. Weiters werden von der internen Revision Ad-hoc-Prüfungen durchgeführt, die auf Veranlassung des Managements erfolgen und auf aktuelle und zukünftige Risiken abzielen.

Monatlich werden vom Controlling der Tochterunternehmen standardisierte Berichte erstellt, welche die aktuelle Entwicklung des Unternehmens darlegen, sowie Analysen von Abweichungen von der erwarteten Entwicklung durchgeführt. Der Umfang dieser Berichterstattung ist konzernweit geregelt und umfasst neben detaillierten Finanzdaten auch nicht-finanzielle Kennzahlen. Unterstützt wird die Erstellung durch ein konzernweites Management-Informationssystem, welches eine zeitnahe Information des Managements sicherstellt. Die Erstellung des Konzernabschlusses liegt im Verantwortungsbereich des Konzerncontrollings. Informationen des externen und internen Berichtswesens basieren grundsätzlich auf denselben Datenquellen. Laufende gegenseitige Abstimmungen und Kontrollen zwischen lokalem Rechnungswesen, Controlling und Konzerncontrolling stellen die Zuverlässigkeit der berichteten Daten sicher.

2.4. Finanzinstrumente

Zum Stichtag 31.12.2018 hielt die Pankl Racing Systems AG keine derivativen Finanzinstrumente.

3. Forschung und Entwicklung

Technologieführerschaft ist sowohl im Rennsport- und High Performance Bereich als auch in der Luftfahrtindustrie einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren. Dementsprechend nimmt Forschung und Entwicklung in den Unternehmen der Pankl-Gruppe eine zentrale Rolle ein. Die Gesamtaufwendungen für die intensiven Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten beliefen sich im Geschäftsjahr 2018 auf 16,7 m€ (2017: 15,3m€).

Kapfenberg, am 20. Februar 2019

Der Vorstand



Mag. Wolfgang Plasser, CEO



Mag. Thomas Karazmann, CFO



DI (FH) Christoph Prattes, COO



DI Stefan Seidel, CTO

Aktiva	31.12.2018 EUR	31.12.2017 TEUR
A. Anlagevermögen:		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:		
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	841.911,71	613
II. Sachanlagen:		
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	6.114.712,66	5.876
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.986.417,16	1.332
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	32.852,83	2
	<u>8.133.982,65</u>	7.210
III. Finanzanlagen:		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.343.195,94	27.343
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	105.263.374,31	107.873
	<u>132.606.570,25</u>	135.216
	141.582.464,61	143.038
B. Umlaufvermögen:		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	16.284.697,64	12.641
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.104,87	14
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	0,00	0
	<u>16.286.802,51</u>	12.655
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	682.209,31	787
	<u>16.969.011,82</u>	13.442
C. Rechnungsabgrenzungsposten	340.100,97	280
D. Aktive latente Steuern	381.611,04	228
	<u>159.273.188,44</u>	156.988

	31.12.2018 EUR	Passiva 31.12.2017 TEUR
A. Eigenkapital:		
I. Eingefordertes und einbezahltes Nennkapital (Grundkapital):		
Gezeichnetes Nennkapital (Grundkapital)	3.150.000,00	3.150
II. Kapitalrücklagen:		
Gebundene Kapitalrücklage	42.742.915,01	42.743
III. Bilanzgewinn	36.857.869,05	36.215
<i>davon Gewinnvortrag</i>	<u>34.324.783,16</u>	<u>20.378</u>
	82.750.784,06	82.108
B. Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	32.249,02	19
C. Rückstellungen:		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	120.517,41	118
2. Sonstige Rückstellungen	<u>1.470.665,88</u>	830
	1.591.183,29	948
D. Verbindlichkeiten:		
1. Anleihen	10.000.000,00	10.000
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	0,00	0
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>10.000.000,00</u>	<u>10.000</u>
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.262.787,49	63.065
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	8.365.702,24	5.022
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>54.897.085,25</u>	<u>58.043</u>
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684.036,07	325
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	667.243,35	323
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>16.792,72</u>	<u>3</u>
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	475.380,22	118
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>475.380,22</u>	<u>118</u>
5. Sonstige Verbindlichkeiten	476.768,29	404
<i>davon aus Steuern</i>	137.186,66	121
<i>davon im Rahmen der sozialen Sicherheit</i>	155.180,95	131
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	<u>476.768,29</u>	<u>404</u>
	74.898.972,07	73.913
<i>davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr</i>	9.985.094,10	5.867
<i>davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr</i>	<u>64.913.877,97</u>	<u>68.045</u>
	159.273.188,44	156.988

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

DER PANKL RACING SYSTEMS AG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2018

	2018 EUR	2017 TEUR
1. Umsatzerlöse	17.300.485,78	16.757
2. Sonstige betriebliche Erträge:		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	0,00	4
b) Übrige	<u>59.136,41</u>	34
	59.136,41	38
3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:		
Materialaufwand	-6.503,70	-2
4. Personalaufwand:		
a) Löhne	-269.509,36	-341
b) Gehälter	-6.673.361,25	-5.391
c) Soziale Aufwendungen	-2.669.259,37	-2.319
<i>davon für Altersversorgung</i>	0,00	0
<i>davon für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeiterversorgungskassen</i>	-301.203,81	-55
<i>davon für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge</i>	<u>-1.393.936,42</u>	-1.268
	-9.612.129,98	-8.051
5. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.672.563,14	-1.213
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen:		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen	-86.898,50	-101
b) Übrige	<u>-7.508.092,63</u>	-7.501
	-7.594.991,13	-7.602
7. Zwischensumme aus Z 1 bis Z 6 (Betriebsergebnis)	-1.526.565,76	-73
8. Erträge aus Beteiligungen	3.724.105,49	12.136
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	3.724.105,49	12.136
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.945.742,50	1.654
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	1.945.742,50	1.653
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	158.014,88	400
11. Erträge aus dem Abgang von un der Zuschreibung zu Finanzanlagen	203.087,21	0
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	0,00	-900
<i>davon Abschreibungen</i>	0,00	-900
<i>davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen</i>	0,00	-900
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.002.441,65	-1.655
<i>davon betreffen verbundene Unternehmen</i>	0,00	0
14. Zwischensumme aus Z 8 bis Z 13 (Finanzergebnis)	4.028.508,43	11.634
15. Ergebnis vor Steuern	2.501.942,67	11.561
16. Steuern vom Einkommen	31.143,22	-698
<i>davon latente Steuer</i>	<u>153.575,42</u>	-406
17. Ergebnis nach Steuern	2.533.085,89	10.863
18. Sonderposten aus Verschmelzung	0,00	4.974
19. Jahresüberschuss = Jahresgewinn	2.533.085,89	15.837
20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	<u>34.324.783,16</u>	20.378
21. Bilanzgewinn	<u>36.857.869,05</u>	36.215

Allgemeine Angaben

Der Vorstand der Gesellschaft hat den vorliegenden Jahresabschluss zum 31.12.2018 nach den Vorschriften des österreichischen Unternehmensgesetzbuches (UGB) aufgestellt.

Im Interesse einer klaren Darstellung wurden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen.

Die Pankl Racing Systems AG ist konsolidierungspflichtiges Mutterunternehmen im Sinne des § 244 UGB. Der Konzernabschluss wird beim Landes- als Handelsgericht Leoben hinterlegt. Die Gesellschaft ist als große Kapitalgesellschaft gemäß § 221 UGB und als fünffach große Gesellschaft gemäß § 271a Abs 1 UGB einzustufen.

Die Gesellschaft steht mit der Pierer Konzerngesellschaft mbH, Wels (oberstes Konzernmutterunternehmen) und deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis und wird in deren Konzernabschluss einbezogen. Dieser Konzernabschluss wird beim Landes- und Handelsgericht Wels unter der Nummer FN 134766k hinterlegt und stellt den Konzernabschluss für den größten Konzernkreis dar.

Der Konzernabschluss für den kleinsten Konzernkreis, in den der Konzernabschluss der Pankl Racing Systems AG einbezogen ist, wird von Pankl SHW Industries AG, Kapfenberg, aufgestellt und wird beim Landesgericht Leoben unter der Nummer FN 395143v hinterlegt.

Die bisherige Form der Darstellung wurde bei der Erstellung des vorliegenden Jahresabschlusses beibehalten.

Schätzungen beruhen auf einer umsichtigen Beurteilung. Soweit statistisch ermittelbare Erfahrungen aus gleich gelagerten Sachverhalten vorhanden sind, hat das Unternehmen diese bei Schätzungen berücksichtigt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Allen erkennbaren Risiken und drohenden Verlusten wurde entsprechend Rechnung getragen.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und in längstens 3 Jahren linear abgeschrieben.

Sachanlagevermögen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, abzüglich planmäßiger Abschreibungen, bewertet. Geringwertige Vermögensgegenstände (Einzelanschaffungswert bis 400,00 €) werden im Zugangsjahr aktiviert und sofort abgeschrieben.

Die Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen erfolgt nach der linearen Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung folgender Nutzungsdauern:

	Nutzungsdauer in Jahren	
• Bauten, einschließlich Bauten auf fremdem Grund	10	- 33
• Technische Anlagen und Maschinen	4	- 10
• Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1	- 10
• EDV-Anlagen	3	- 4

Außerplanmäßige Abschreibungen auf einen zum Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgen, wenn die Wertminderung voraussichtlich von Dauer ist.

Der Grundwert der Grundstücke beträgt 2.957.270,59 € (Vorjahr 2.990 t€).

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten oder, falls ihnen ein niedrigerer Zeitwert beizulegen ist, mit diesem angesetzt, wenn die Wertminderungen voraussichtlich von Dauer sind.

Ausleihungen werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Bei nachhaltigen und wesentlichen Wertminderungen werden niedrigere Werte angesetzt.

Anlassbezogen werden Finanzanlagen einer Werthaltigkeitsüberprüfung unterzogen. Auslöser einer anlassbezogenen Überprüfung ist einerseits eine wesentliche statische Unterdeckung bei der Gegenüberstellung des Beteiligungsansatzes mit dem anteiligen Eigenkapital zum Stichtag und andererseits das Vorliegen von externen und internen Einflussfaktoren. Im Anlassfall wird eine Bewertung auf Basis von diskontierten Netto-Zahlungsmittelzuflüssen durchgeführt.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Für erkennbare Risiken werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Rückstellungen

Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen

Die Abfertigungsrückstellung für die Dienstnehmer wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gem. IFRS (IAS 19) gebildet. Den Berechnungen zum 31. Dezember 2018 liegen ein Rechnungszinsfuß von 2% (31. Dezember 2017 2,0%), voraussichtliche Bezugssteigerung (Lohn- bzw. Gehaltstrend) von 2,75% (31. Dezember 2017 2,50%) sowie eine nach Dienstjahren berechnete Fluktuationsrate zugrunde. Das Pensionseintrittsalter beträgt 56,5 - 65 Jahre für Frauen (2017 56,5 - 65 Jahre) bzw. 61,5 - 65 Jahre für Männer (2017 61,5 - 65 Jahre). Die Rückstellung entspricht der Defined Benefit Obligation (DBO). Die versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Der Rechnungszinssatz für Abfertigungsrückstellungen wird aus dem Stichtagszinssatz basierend auf Marktzinssätzen von Unternehmen hoher Bonität abgeleitet.

Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Ertragssteuern

Die Gesellschaft ist kein eigenes Steuersubjekt in Bezug auf die Körperschaftsteuer auf Grund der Einbeziehung als Gruppenmitglied in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH als Gruppenträger.

Vom Gruppenträger werden an die Gruppenmitglieder die von diesen verursachten Körperschaftsteuerbeträge mittels Steuerumlagen belastet bzw. (im Verlustfall) gutgeschrieben. Bei nachträglichen Abweichungen des Steuererfordernisses werden die Steuerverrechnungen gegenüber den Gruppenmitgliedern angepasst.

Latente Steuern werden gemäß § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des aktuellen Körperschaftsteuersatzes von 25% gebildet.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde ein steuerlicher Verlustvortrag gebildet.

Erläuterungen zu einzelnen Posten von Bilanz und GuV

Entwicklung des Anlagevermögens

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten (§ 226 Abs. 1 UGB) ist aus der Anlage ersichtlich.

Von den Ausleihungen ist ein Betrag von 0,00 € (Vorjahr: 0 t€) innerhalb des nächsten Jahres fällig.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Im Posten "Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände" sind Erträge in Höhe von 493,32 € (Vorjahr 7 t€) enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Zwischen den österreichischen Töchtern der Pankl Gruppe bestehen Aufrechnungsvereinbarungen bezüglich wechselseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten wonach Forderungen und Verbindlichkeiten unabhängig vom zu Grunde liegenden Geschäftsvorgang aufgerechnet werden können. In der Bilanz sind die jeweils saldierten Werte dargestellt.

Aktive latente Steuer

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag wurden für temporäre Differenzen zwischen dem steuerlichen und unternehmensrechtlichen Wertansatz für folgende Posten gebildet:

	31.12.2018	31.12.2017
	€	€
Sachanlagen	838.088,03	753.794,19
langfristige Personalrückstellungen	49.998,28	50.269,73
Geldbeschaffungskosten	95.518,00	108.078,58
Steuerlicher Verlustvortrag	542.839,82	0,00
Betrag Gesamtdifferenzen	1.526.444,13	912.142,48
Daraus resultierende latente Steuer per 31.12. (25%)	381.611,04	228.035,62

Aufgrund der durchgeführten Steuerplanungsrechnung wird die künftige Verrechenbarkeit der steuerlichen Verlustvorträge vom Management als gegeben angenommen.

Die latenten Steuern entwickelten sich wie folgt:

Stand am 1.1.2018	228.035,62
erfolgswirksame Veränderung	153.575,42
Stand am 31.12.2018	381.611,04

Eigenkapital

Das Grundkapital beträgt zum 31. Dezember 2018 3.150.000,00 € und ist in 3.150.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien geteilt.

Die KTM Industries AG hat am 03.01.2018 bekannt gegeben, den Aktionären der Pankl Racing Systems AG ein Angebot zur Beendigung der Handelszulassung der Pankl-Aktien zu stellen. Das Delistingangebot endete am 23.3.2018. Gemäß Beschluss der Wiener Börse vom 19.02.2018 wurde die Pankl-Aktie letztmalig am 30.5.2018 an der Wiener Börse gehandelt.

Anlässlich der ordentlichen Hauptversammlung vom 25. April 2018 wurde ein Beschluss über die Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals, auch mit der Ermächtigung zum Ausschluss des Bezugsrechtes und mit der Möglichkeit zur Ausgabe der neuen Aktien gegen Sacheinlagen unter Aufhebung des bisherigen Genehmigten Kapitals gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 25.04.2013 gefasst. Der Vorstand wurde ermächtigt, Finanzinstrumente im Sinne des §174 AktG, insbesondere Wandelschuldverschreibungen, Gewinnschuldverschreibungen, Genussrechte, die auch das Bezugs- und/oder das Umtauschrecht auf den Erwerb von Aktien der Gesellschaft einräumen können, auszugeben. Dies kann unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre auf die Finanzinstrumente erfolgen. Weiters wurde das bedingte Kapital gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 30.01.2009 aufgehoben.

Kapitalrücklagen

Die gebundene Kapitalrücklage in Höhe von 42.742.915,01 € resultiert in Höhe von 42.004.915,01 € aus dem Agio aus Aktienemissionen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen die Vorsorge für Mitarbeiterprämien, nicht konsumierte Urlaube sowie noch nicht abgerechnete Beratungsleistungen.

Verbindlichkeiten

Zur Fristigkeit der in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden folgende Erläuterungen gegeben:

	Gesamtbetrag €	davon Restlaufzeit bis 1 Jahr €	davon Restlaufzeit zw. 1 und 5 Jahre €	davon Restlaufzeit über 5 Jahre €
Anleihen	10.000.000,00	0,00	0,00	10.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>10.000.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>10.000.000,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	63.262.787,49	8.365.702,24	49.897.085,25	5.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>63.065.005,73</i>	<i>5.022.262,72</i>	<i>48.042.743,01</i>	<i>10.000.000,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	684.036,07	667.243,35	16.792,72	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>325.395,33</i>	<i>322.782,33</i>	<i>2.613,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	475.380,22	475.380,22	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>118.163,16</i>	<i>118.163,16</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
sonstige Verbindlichkeiten	476.768,29	476.768,29	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>403.960,23</i>	<i>403.960,23</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Summe Verbindlichkeiten	74.898.972,07	9.985.094,10	49.913.877,97	15.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>73.912.524,45</i>	<i>5.867.168,44</i>	<i>48.045.356,01</i>	<i>20.000.000,00</i>

Zur Eigenkapitalstärkung und Finanzierung der in 2017 getätigten Erwerbe in ihren Kernbeteiligungen hat die Pankl Racing Systems AG im Oktober 2017 eine nachrangige 5,00 % Anleihe ohne feste Laufzeit (Ewige Anleihe) in Höhe von 10.000.000 € begeben.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten beinhaltet ein Darlehen über 20.000.000,00 € für welches ein Pfandrecht über 18.000.000,00 € auf der EZ 107, KG 60043 Pötschach, EZ 592, KG 60003 Berndorf und EZ 594, KG 60003 Berndorf besichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen hauptsächlich Verrechnungsschulden.

Sonstige Verbindlichkeiten

Im Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“ sind Zinsaufwendungen in Höhe von 93.150,68 € enthalten, die gegenüber der Pierer Konzerngesellschaft mbH bestehen. Weiters sind Aufwendungen in Höhe von 353.631,43 € enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden.

Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen:

Leasinggegenstand	Verpflichtung für das folgende GJ	Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J.
	€	€
KFZ-Leasing	111.132,38	253.709,79
Vorjahr t€	117	262

Haftungsverhältnisse i. S. d. § 199 UGB

Tochtergesellschaft	31.12.2018	31.12.2017
	€	t€
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH, Kapfenberg	4.348.617,40	4.333
Pankl Systems Austria GmbH, Kapfenberg	46.526.537,61	30.865
Pankl Automotive Slovakia s.r.o., Topolčany, Slowakei	3.007.332,97	4.500
Summe	53.882.487,98	39.698

Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen wurden zu marktüblichen Konditionen verrechnet.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Entwicklung der Umsatzerlöse

	2018	2017
	€	t€
Erlöse Konzernberatung	6.060.969,76	6.121
Erlöse Miete	864.442,82	878
Sonstige Erlöse	10.375.073,09	9.758
Summe	17.300.485,67	16.757

Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

	2018	2017
	€	t€
Vorstand	211.299,90	11
Leitende Angestellte	27.069,09	22
sonstige Arbeitnehmer	62.834,82	22
Summe	301.203,81	55

An Mitarbeitervorsorgekassen wurde ein Betrag von 89.240,06 € (Vorjahr 82 t€) abgeführt. Davon betrafen 22.715,50 € (Vorjahr 21 t€) leitende Angestellte und 11.299,90 € (Vorjahr 11 t€) den Vorstand.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die ausgewiesenen übrigen betrieblichen Aufwendungen enthalten insbesondere Aufwendungen für Beratung, Versicherung, bereitgestelltes Personal, Instandhaltung und Reisekosten.

Steuern vom Einkommen

Der Steueraufwand setzte sich wie folgt zusammen:

	2018 €	2017 t€
Steuerumlage 2018	3.500,00	292
KÖSt aus Vorperioden	118.932,20	0
latenter Steuerertrag/-aufwand	-153.575,42	406
Summe	-31.143,22	698

Ab der Veranlagung 2014 wurden die Unternehmen der Pankl Gruppe in die Unternehmensgruppe der Pierer Konzerngesellschaft mbH aufgenommen.

Sonstige Pflichtangaben

Angaben über Beteiligungsunternehmen

Gemäß § 238 Abs 1 Z4 wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

Firmenname	Firmensitz	Eigenkapital	Anteil in %	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Bilanzstichtag
Pankl Aerospace Systems Europe GmbH	8605 Kapfenberg	1.907.117,41	100	-52.882,59	31.12.2018
Pankl Systems Austria GmbH	8605 Kapfenberg	9.153.540,52	100	2.589.233,78	31.12.2018
Pankl Turbosystems GmbH	Mannheim, Deutschland	2.055.718,74	70	-148.100,57	31.12.2018
Pankl Racing Systems UK Limited (in GBP)	Leicester, Großbritannien	3.177.989,47	100	1.117.352,44	31.12.2018
Pankl Holdings Inc. (in USD)	Irvine, USA	1.705.707,01	100	-763.737,16	31.12.2018
Pankl Automotive Slovakia s.r.o.	Topoľčany, Slowakei	6.847.660,42	100	1.497.410,05	31.12.2018

Für alle Firmen ohne Währungsangabe treffen Euro zu.

Derivative Finanzinstrumente

Zum 31.12.2018 gab es keine von der Gesellschaft eingesetzten derivativen Finanzinstrumente.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Zahl der Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer gegliedert nach Arbeitern und Angestellten beträgt (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):

	2018	2017
Arbeiter	1	1
Angestellte	96	92
Gesamt	97	93

Ergebnisverwendung

Vom Bilanzgewinn 2017 wurde eine Dividende in Höhe von 1.890 t€ ausgeschüttet, der verbleibende Bilanzgewinn wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Für das Geschäftsjahr 2018 schlägt der Vorstand vor, eine Dividende in Höhe von 0,60 € je Aktie auszuschütten und den verbleibenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Angaben zu den Mitgliedern des Vorstandes

Vorstand:	Name	Vertretungsbefugnis
	Mag. Wolfgang Plasser (Vorsitzender)	Kollektiv
	Mag. Thomas Karazmann	Kollektiv
	DI (FH) Christoph Prattes	Kollektiv
	DI Stefan Seidel	Kollektiv

Die Bezüge des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2018 betragen 1.754.797,79 € (Vorjahr 1.299 t€).

Angaben zu den Mitgliedern des Aufsichtsrates

Im Geschäftsjahr 2018 waren folgende Personen Mitglieder des Aufsichtsrates:

Mitglieder des Aufsichtsrates: DI Stefan Pierer (Vorsitzender)
Josef Blazicek (stellvertretender Vorsitzender)
Mag. Friedrich Roithner
Ing. Alfred Hörtenhuber
DI Harald Plöckinger

Der Aufsichtsrat erhielt im Zeitraum 1.1.2018 bis 31.12.2018 Vergütungen im Wert von 22.000 € (Vorjahr 24 t€).

Bezüglich der Aufwendungen für den Abschlussprüfer wird § 238 (1) Z18 UGB in Anspruch genommen.

Kapfenberg, am 20. Februar 2019


.....

Mag. Wolfgang Plasser


.....

Mag. Thomas Karazmann


.....

DI (FH) Christoph Prattes


.....

DI Stefan Seidel

Anlage zum Anhang: Anlagespiegel zum 31.12.2018

ANLAGE ZUM ANHANG

ANLAGENSPIEGEL ZUM 31. DEZEMBER 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand am 31.12.2018 EUR
	Stand am 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Umbu- chungen EUR	Abgänge EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände:					
Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie Lizenzen	1.675.427,81	676.689,53	6.615,90	0,00	2.358.733,24
II. Sachanlagen:					
1. Grundstücke, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund (Grundwert EUR 2.989.875,26; Vorjahr: TEUR 2.990)	9.783.145,20	242.073,25	390.574,46	32.604,67	10.383.188,24
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.884.167,92	1.506.807,32	14.450,00	251.393,78	4.154.031,46
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	1.788,00	442.705,19	-411.640,36	0,00	32.852,83
	12.669.101,12	2.191.585,76	-6.615,90	283.998,45	14.570.072,53
III. Finanzanlagen:					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	27.843.195,94	0,00	0,00	0,00	27.843.195,94
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	108.272.686,04	0,00	0,00	2.812.215,72	105.460.470,32
	136.115.881,98	0,00	0,00	2.812.215,72	133.303.666,26
	150.460.410,91	2.868.275,29	0,00	3.096.214,17	150.232.472,03

kumulierte Abschreibungen					Nettobuchwerte	
Stand am 1.1.2018 EUR	Zugänge EUR	Zuschrei- bungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2018 EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
1.062.559,10	454.262,43	0,00	0,00	1.516.821,53	841.911,71	612.868,71
3.907.107,94	361.367,64	0,00	0,00	4.268.475,58	6.114.712,66	5.876.037,26
1.552.321,73	856.933,07	0,00	241.640,50	2.167.614,30	1.986.417,16	1.331.846,19
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.852,83	1.788,00
5.459.429,67	1.218.300,71	0,00	241.640,50	6.436.089,88	8.133.982,65	7.209.671,45
500.000,00	0,00	0,00	0,00	500.000,00	27.343.195,94	27.343.195,94
400.183,22	0,00	203.087,21	0,00	197.096,01	105.263.374,31	107.872.502,82
900.183,22	0,00	203.087,21	0,00	697.096,01	132.606.570,25	135.215.698,76
7.422.171,99	1.672.563,14	203.087,21	241.640,50	8.650.007,42	141.582.464,61	143.038.238,92

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**Pankl Racing Systems AG,
Kapfenberg,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2018, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2018 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.

- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist auf Grund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichtes in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichtes durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Linz, am 20. Februar 2019

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft




Mag. Ernst Pichler
Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Jahresabschluss samt Lagebericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs 2 UGB zu beachten.

116 ERKLÄRUNG ALLER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Konzernlagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns entsteht, und dass der Konzernlagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen der Konzern ausgesetzt ist.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Jahresabschluss des Mutterunternehmens ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt, dass der Lagebericht den Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Unternehmens so darstellt, dass ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entsteht, und dass der Lagebericht die wesentlichen Risiken und Ungewissheiten beschreibt, denen das Unternehmen ausgesetzt ist.

Kapfenberg, am 20. Februar 2019

Der Vorstand der Pankl Racing Systems AG



Mag. Wolfgang Plasser
CEO

Zuständig für das
Segment Aerospace



Mag. Thomas Karazmann
CFO

Zuständig für die Bereiche
Finanz, Personal, Recht und
Informationstechnologie



DI (FH) Christoph Prattes
COO

Zuständig für die Bereiche
Racing und High Performance



DI Stefan Seidel
CTO

Zuständig für die Bereiche
Vertrieb sowie F&E im Segment
Racing/High Performance